

[Obernheim](#), 24.11.2018

Neues Fahrzeug für Oberheimer Feuerwehr fest im Blick

Nach dem Beschluss, das Fahrzeugkonzept der Feuerwehr Obernheim neu aufzustellen, standen im Gemeinderat konkrete Schritte an.

von [Anne Retter](#)

Die neue Fahrzeugkonzeption für die Feuerwehr sieht die Beschaffung eines gebrauchten Löschgruppenfahrzeugs (LF) vor. Dadurch kann das bisherige LF 8/6 als Gerätefahrzeug weitergenutzt werden. Als zusätzlicher positiver Aspekt muss dann in den nächsten Jahren kein neues Feuerwehrfahrzeug beschafft werden. Ein konkretes Gebrauchtfahrzeug hat die Gemeinde bereits im Blick.



Das neue Magazin macht es der Gemeinde möglich, das in Auge gefasste Löschfahrzeug anzuschaffen. Foto: Volkmar Hoffmann

„Als Fahrzeug käme normalerweise ein HLF 10 infrage, welches in etwa dem Standard des derzeitigen Fahrzeugs entspricht. In dieser Kategorie sind jedoch sehr wenige Fahrzeuge auf

dem Gebrauchtfahrzeugmarkt erhältlich, da diese Modelle oft von kleinen Feuerwehren genutzt werden“, erklärte Bürgermeister Josef Ungermann. Größere Feuerwehren oder Berufsfeuerwehren geben ihre Fahrzeuge früher ab als kleine Wehren. Deshalb sind auf dem Gebrauchtmärkte eher größere Fahrzeuge erhältlich.

Die Oberheimer Feuerwehr ist bei ihrer Recherche auf die Firma Merkel Feuerwehrfahrzeuge gestoßen. Merkel bietet ein HLF 20 Euro Trakker 135 E 24 von Iveco mit einer hydraulischen Zugeinrichtung an. Erstmals wurde das Fahrzeug 1999 zugelassen. Es hat ein zulässiges Gesamtgewicht von 13.500 Kilo, 240 PS, ein Automatikgetriebe und eine Laufleistung von 53.173 Kilometern.

Eine Abordnung der Feuerwehr hat sich das Fahrzeug Mitte November gemeinsam mit Bürgermeister Ungermann in Urbach im Südharz angesehen. Es macht, wie Ungermann bestätigte, einen sehr guten Eindruck. „Neben der Wartung und Inspektion von Motor, Pumpen und der Überarbeitung sämtlicher Aufbauten wurde der bestehende Lichtmast auf LED-Technik umgerüstet, zudem wurden von der Fahrerkabine aus steuerbare Hochleistungsscheinwerfer eingebaut“, erklärte er dem Gemeinderat.

Das ist ein Plus, wenn es darum geht, einen Rettungshubschrauber im Einsatz zu unterstützen. Auf der Fahrer- und Beifahrerseite wurden neue Sitze eingebaut, auch die Sitze in der Mannschaftskabine wurden überarbeitet. Ergänzend gehört ein Stromerzeuger zum Fahrzeug. Der Bruttopreis beläuft sich auf rund 100.000 Euro, ohne weitere Beladung. Um die Wünsche der Feuerwehr zu erfüllen, müssten je nach Verfügbarkeit von gebrauchten Geräten zusätzlich zwischen 39.000 und 44.000 Euro eingeplant werden.

Es ist auch vorgesehen, Teile der Beladung des bisher eingesetzten LF 8/6 auf das neue Fahrzeug zu übernehmen. Der Händler wartet auf baldige Rückmeldung. Deshalb, drängte Ungermann, eile es mit dem Beschluss. Dazu kommt: Zehn Personen passen in den HLF 20 Euro Trakker – Platz genug für einen ganzen Löschzug also. Die Pumpe wurde komplett neu überarbeitet und ist mechanisch. „Das ist sicher weniger wartungsintensiv als die aktuellen elektronischen Geräte“, glaubt Ungermann.

Ideale Abrundung

Der Kauf des Fahrzeugs kann erst nach Beschluss des Haushalts 2019 entschieden werden. In der Finanzplanung ist ein Betrag von 160.000 Euro für die Beschaffung von Feuerwehrfahrzeugen vorgesehen. Da der Erwerb eine ideale Abrundung des derzeitigen Fuhrparks darstellen würde, war der Gemeinderat nun gefordert, sich für eine Absichtserklärung auszusprechen, den Kaufauftrag nach Verabschiedung des Haushaltsplans zu erteilen. Das segneten die Gemeinderäte ab. „Das ist ein gutes Zeichen“, freute sich Tobias Wäschle.